

## ERP-Integration

K. Hühner, B. Otto  
Eine Funktionsreferenz für unternehmensweite Stammdatenqualität S. 19

H. Kett, J. Kokemüller, A. Weisbecker  
Erweiterung von ERP-Systemen zur Anbindung von Handelsvertretungen S. 26

## Prozessmanagement

A. Großkopf, J. Rodenhagen  
BPMN - Der Hoffnungsträger für Business und IT S. 29

F. Lehner  
E-Learning in der Ausbildung für das Geschäftsprozessmanagement S. 43

J. Jessen  
Erhöhung der Nachhaltigkeit mit strukturierten Prozessmodellen S. 47

## Orientierung für die Praxis

C. Löffler  
Ein Akzeptanz- und Change-Management-Konzept für die Einführung von IT-Systemen S. 40

S. Herzog, V. Gertz, R. Franz  
Service Model Management - Vorgehensmodell und IT-Implementierung S. 37

M. Merz  
Die Umsetzung der AEO-Zertifizierung S. 51

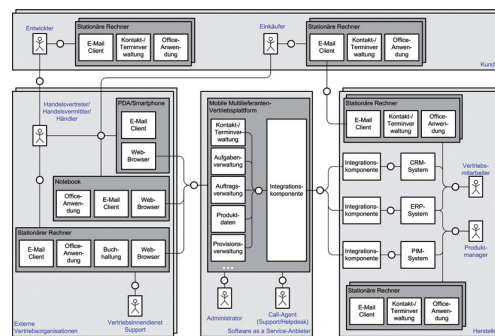
## Qualitätsmanagement für Stammdaten

Verschiedene Geschäftstreiber stellen unternehmensweite Anforderungen an die Qualität von Stammdaten. Hierzu wurde eine Funktionsreferenz erarbeitet, die Unternehmen bei Aufgabe der Software-Unterstützung für die Sicherung und Erhöhung der Stammdatenqualität hilft. Aus Sicht der Informatik sind die Funktionen Anforderungen, welche eine Software-Lösung für das unternehmensweite Qualitätsmanagement für Stammdaten erfüllen sollte.

I	Auslegeordnung	Welche Funktionalität wird benötigt?
II	Bebauungsplanung	Welche Software wird heute und in Zukunft für welche Funktionalität eingesetzt?
III	Evaluation	Wie sind die Software-Angebote zu bewerten und zu vergleichen?
IV	Erfahrungsaustausch	Wie kann ein gemeinsames Begriffsverständnis unterstützt werden?

Bitte lesen Sie weiter ab S. 19

## Anwendungsintegration



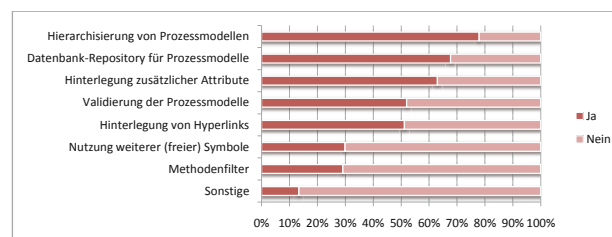
In Deutschland werden ca. 175 Mrd. Euro und damit ungefähr ein Drittel des Warenaufkommens über Handelsvertretungen und -vermittlungen vertrieben, die als eigenständige Vertriebsorganisationen Hersteller beim Marketing und Vertrieb ihrer Produkte und Dienstleistungen unterstützen. Durchschnittlich vertreten diese eigenständigen Vertriebsorganisationen sechs

Herstellerunternehmen bei oftmals nur grundlegender IT-Unterstützung. Diese setzen Systeme wie E-Mail, Office Programme, elektronische Kontaktverwaltungen und eine Finanzbuchhaltung bzw. ein Warenwirtschaftssystem ein. Eine unternehmensübergreifende Integration der IT-Systeme von Herstellern und Handelsvertretungen/-vermittlungen findet jedoch nur in sehr geringem Maße statt

Bitte lesen Sie weiter ab S. 26

## BPMN - Der Hoffnungsträger für Business und IT

Einige Softwaresysteme und Standards zielen direkt auf eine prozessorientierte Konfiguration der IT-Landschaft ab. Der Fokus IT-naher Prozessmodelle liegt daher auf einer formalen und präzisen Spezifikation der Ablaufsteuerung einschließlich Ausnahmebehandlungen. Ungenaue oder unvollständige Spezifikationen führen oft zu Fehlinterpretationen fachlicher Vorgaben, erhöhtem Abstimmungsbedarf und Verzögerungen. IT-nahe Prozessmodelle bilden die Blaupause für gewünschte IT-Realisierungen und



werdensowohl zur Diskussion zwischen den Teammitgliedern als auch als Implementierungsvorlage genutzt.

Bitte lesen Sie weiter ab S. 29

E-Learning-Tools

Autoren	Jahr	Inhaltliche Umgang	Zeitliche Intensivität	Spezielle Interaktiv-Choice, einmal grafisch via (Powerpoint).
virtuelle VL "Process modelling", VGU (Rallmann, TU erlin; Karagiannis, rien)	2008	Versch. Arten der Modellierung (Petri-Netze, EPKs, UML); Tools; Prozessanalyse, -optimierung; Simulation	VL-Zeit 26 Stunden / Bearbeitungs-dauer 180 Stunden	Virtuelle Vorlesung / ersetzt oder ergänzt Präsenzlehre
INOVE – BPM imulator IM	2007 bzw. 2008	Prozessmodellierung (Swimlane); Prozessanalyse (auch bzgl. Kosten); Simulation; Prozess-Reengineering; Prozesskontrolle und -steuerung	Ca. 90 Minuten	Lernspiel (z.T. 3D-Eggerspektive, z.T. Rollenspiel-artig), „Appetizer“, vermittelt Grundlagenwissen

Tab. 1: Überblick über das E-Learning-Angebot

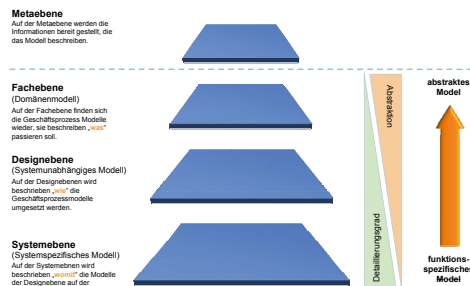
2 FOIS-Modul „Prozesse“

Die Bedeutung der Geschäftsprozessmodellierung und des Prozessmanagements sind unbestritten. Während zu Modellierungstools und über Werkzeuge für das Prozessmanagement zahlreiche Publikationen existieren, gibt es interessanterweise nur wenige Publikationen, die sich der Toolunterstützung für die Wissensvermittlung in diesem Gebiet widmen. Zur Erhebung des bestehenden Angebots an Tools wurde an allen deutschsprachigen Lehrstühlen, die einen Forschungs- oder Ausbildungsschwerpunkt auf diesem Gebiet haben, eine Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, welche E-Learning-Lösungen bereits existieren oder eingesetzt werden.

Bitte lesen Sie weiter ab S. 43

Strukturierte Prozessmodelle

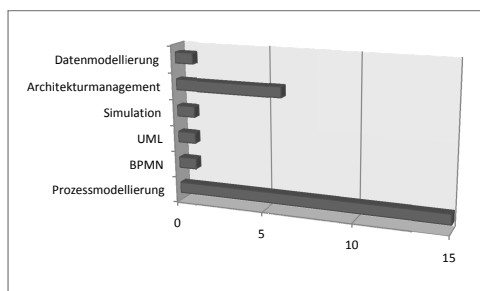
Die Einführung eines ERP-Systems oder einer anderen betriebswirtschaftlichen Software erfordert ein gewisses Maß an Kenntnisse der zu integrierenden Geschäftsprozesse. Ein Hilfsmittel für die Einführung von betriebswirtschaftlicher Software ist die Geschäftsprozessmodellierung. Soll mit der Modellierung der Geschäftsprozesse auch eine gewisse Nachhaltigkeit erreicht werden, die über das Einführungsprojekt hinausgeht, dann ergeben sich insbesondere Anforderungen an die Strukturierung und Organisation des Prozessmodells.



Bitte lesen Sie weiter ab S. 47

Aktuelle Marktübersicht: E-Business mit ERP Systemen

Die Nutzung des Internets als Vertriebskanal für Waren und Dienstleistungen ist ungebrochen. In diesem Zusammenhang wird oft von den Begriffen E-Business, E-Commerce und E-Procurement gesprochen. E-Procurement umfasst bspw. alle Geschäftsbeziehungen zwischen Lieferant und Kunde. Im Wesentlichen steht hier die Vereinfachung des Beschaffungsprozesses im Fokus. Aktuell wurde am Center for Enterprise Research (CER) der Universität Potsdam eine ERP-Marktrecherche zum Thema E-Business durchgeführt.



Bitte lesen Sie weiter ab S. 54

Marktübersicht

S. Eggert, C. Fohrholz  
**Marktüberblick zum E-Business** S. 54

Success Stories

Ausbau einer starken Marke  
*SoftM Semiramis unterstützt das strategische Wachstum des Schweizer-Armeemesser-Herstellers Victorinox AG* S. 13

ALPHAPLAN im Technischen Handel  
*Hermann Pitzner GmbH, Bremerhaven* S. 14

ERP wird SaaS-tauglich  
*Scopevisio entwickelt Business-Software „on Demand“* S. 16

Teuflich gut S. 22

SAP-Branchensoftware  
*Tradesprint bei Reifenspezialist Ihle Günzburg* S. 24

EDV-Profil runderneuert S. 32

Alle Standorte unter einem Dach vereint S. 32

BEPRO Stahl jetzt mit Wilken TS 5.0 S. 34

Service

Messeführer IT & Business 6

Das aktuelle Stichwort S. 18

Kolumne: Der beste Weg, mit einem ERP-Projekt keinen Erfolg zu erzielen S. 36

Impressum S. 50

Anbieterverzeichnis S. 65

**Titel:**  
 © Philippe Ramakers, fotolia

Die nächste Ausgabe von ERP Management erscheint im Dezember 2009